

Stadt Burgsteinfurt, Stadt Nr. 8

1425 November 27 feria tertia post festum beate  
Katherine.

Cop van Godelinches, Richter to Stenvorde, bekundet,  
das vor ihm in enen openen Gerichte Ludeke van Asbeke

geheten de Zur erschienen ist und mit Einwilligung seiner  
Kinder Koloves und Lysen den Schöffen und Rat der Stadt  
Burgsteinfurt eine jährliche Rente von 3 Mark verkauft  
hat. Fällig ist diese Rente opp suncte Mertyns dage des  
hilgen biscops in den wynter aus seinen Gute Otrekingh,  
gelegen to Schopinghen in der Bauerschaft to Ghemens. Die  
Rente soll zur Verteilung von Heringen an die Armen in  
den Vasten verwandt werden. Mitbürgen der Rente sind Bern-  
de van Wullen, Hermans Sohn, und Hinrike van Ghymete, die  
sich im Nichtzahlungsfall zur Zahlung der Rente bynnen  
vertennachten nach Martini verpflichten.

Zeugen: Herman Rathardes, Dyderic de Klockener, Bernd  
van Wulffen geheten Pastor, Egbert Moreken, Gise de  
Monick geheten Potteken und Vastard Benningh.

Or, Pgt, Siegel des Richters, Verkäufers und der Bürgen,  
Ka Nr. 20; Rücknotis: Ludeke de Asbeke geheiten de Suer;  
nu tor tyt Billebecke.